



Auch wenn der Weg nicht weit ist: Laut des Umweltbundesamtes sind knapp 50% unserer Wege kürzer als 5 Kilometer. Jedoch legen wir nur etwas über 30 % unserer Wege zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurück. Sogar 14% gaben für die Studie „Mobilität in Deutschland“ an, „nie oder fast nie“ zu Fuß unterwegs zu sein. 37% sagten dies über das Fahrrad. Und wie stolz waren unsere Eltern, als wir das Laufen lernten und das erste Mal ohne Hilfe mit dem Fahrrad gefahren sind?

Zu Fuß unterwegs

10.000 Schritte pro Tag sollst du gehen. Dazu regen uns zahlreiche Apps an. In jedem Fall wissen wir heute, dass sich der Durchschnittsdeutsche zu wenig bewegt und dass Bewegung uns gut tut. Wie so oft im Leben hilft ein so klares Ziel, damit man mehr Schritte tut. Wenn man dann im Alltag noch das Auto ganz nebenbei weniger nutzt, tut das niemandem weh. Der Durchschnitt macht jeden fünften Weg zu Fuß. Wie ist es bei Ihnen?



Mit dem Fahrrad unterwegs

Etwa 75 Millionen Fahrräder gibt es in Deutschland. Und der Anteil der zurückgelegten Wege steigt stetig. Merkllich mehr Modelle sind auf dem Markt, Zubehör und Kleidung werden immer weiter entwickelt, sodass das Fahrrad, grade bei uns, ganzjährig ein zuverlässiges Verkehrsmittel ist. Um den Fahrradverkehr sichtbarer zu machen, nehmen viele Kommunen an der deutschlandweiten Aktion STADTRADELN teil, bei der in Teams miteinander Kilometer gesammelt werden. Für manchen der (Wieder-) Aufstieg aufs Rad. An vielen Stellen planen und bauen Kommunen an Einfallstrecken in die Städte. Diese Radwege werden dann ähnlich wie Autobahnen für Autos, mit möglichst wenig Hindernissen und Kreuzungen angelegt. An- dernorts entstehen zuerst Radabstellanlagen und Mobilitätsstationen. Also einfach mal rollen lassen!

E-Bikes

Die Elektromobilitätsrevolution ist beim Fahrrad schon fast ein alter Hut! Diese kleine Revolution gibt es seit 2014: Der Anteil der E-Bikes ist rasant gestiegen. Anfang 2018 hatten schon 7 % aller Haushalten ein E-Bike. Der „eingebaute Rückenwind“ verlängert die Strecken, die mit dem Fahrrad gefahren werden können und somit die Möglichkeiten der Nutzung. Auch bietet es, gerade im ländlichen Raum, die Möglichkeit bis ins hohe Alter hinein mit dem Rad unterwegs zu sein, da die Unterstützung des Rades individuell anpassbar ist. Und 100 km Reichweite machen beim Fahrrad keine Angst „liegenzubleiben“.



Aus der Nische heraus: Klapprad und Lastenfahrräder

Lastenfahrräder ersetzen Autos?! Mit dem E-Antrieb für Fahrräder entwickelt sich der Markt rasant. Ob Sie nun 4 Kinder oder mehrere Getränkekisten transportieren. Für jedes Bedürfnis gibt es passende Modelle. Schon in vielen Städten beheimatet nimmt das Leihfahrrad manchem Pendler die letzten Meter ab. Alternativ dazu sieht man vermehrt auch Klappfahrräder. Der Trick daran: ein Fahrrad in zusammengeklappter Form zählt als Gepäckstück und kann meist kostenfrei in Bus und Bahn mitgenommen werden.

Tipps und Links

- ⇒ Der Verkehrsclub Deutschland e.V. setzt sich für eine zukunftsfähige Verkehrspolitik ein und bietet Informationen zu den einzelnen Mobilitätsbereichen. www.vcd.org
- ⇒ Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e. V. setzt sich mit seinen fast 200.000 Mitgliedern für die konsequente Förderung des Fahrradverkehrs ein. Es gibt mehr als 450 Ortsgruppen. www.adfc.de
- ⇒ STADTRADELN ist eine Kampagne des Klima-Bündnisses mit dem Ziel, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und ein Zeichen für vermehrte Radförderung in der Kommune zu setzen. www.stadtradeln.de
- ⇒ Die Angaben dieses Roll-Ups beruhen auf der bundesweiten Studie: „Mobilität in Deutschland 2017“. Vorgängererhebungen fanden 2002 und 2008 statt. Die Studie finden Sie unter www.mobilitaet-in-deutschland.de

